

Risikofragen und Empfehlungen

Sie und Ihre Mitarbeitenden



Gesundheit

<p>1 Hat einer Ihrer Mitarbeitenden eine Sanitätsausbildung (Laienausbildung im Rettungswesen) und ist diese Person allen im Betrieb bekannt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Sicherstellen von Erste-Hilfe-Leistungen während den Arbeitszeiten. Umfang der Massnahmen und Ausbildung des Sanitätspersonals müssen an die betrieblichen Unfall- und Gesundheitsgefahren angepasst werden.</p>
<p>2 Ist allen Mitarbeitenden bekannt, wo sich Sanitätsmaterial befindet?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Gut sichtbare und gekennzeichnete Aufbewahrungsstelle der Erste-Hilfe-Ausstattung. Umfang und Zusammenstellung des Materials sollte den betrieblichen Gefahren angepasst und regelmässig auf Vollständigkeit überprüft werden. Kontrollen dokumentieren.</p>
<p>3 Gibt es eine Liste mit den wichtigsten Notfallnummern und ist diese allen Mitarbeitenden bekannt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Liste mit den wichtigsten Notfallnummern (Arzt, Spital, Feuerwehr, Polizei, Ambulanz, Rega) bei jedem Telefon im Betrieb anbringen.</p>



Sicherheit

<p>4 Wird bei gefährlichen Tätigkeiten Schutzausrüstung verwendet resp. getragen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Zum Schutz der Gesundheit aller Arbeitnehmer sind Arbeitgeber verpflichtet, alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und für den Betrieb angemessen sind.</p>
<p>5 Ist die Sicherheit am Arbeitsplatz ein regelmässiges Schulungs- und Weiterbildungsthema?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Arbeitgeber haben die Pflicht, die betrieblichen Gefahren zu ermitteln und alle erforderlichen Schutzmassnahmen und Anordnungen nach anerkannten Regeln der Technik zu treffen (ASA-Richtlinien – Aufbau des Sicherheitssystems in den Unternehmen).</p>
<p>6 Wird in Ihrem Unternehmen die korrekte Umsetzung der Bestimmungen für Arbeitssicherheit regelmässig überprüft?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Eine periodische Überprüfung der Vorschriften erhöht die Sicherheit Ihrer Mitarbeitenden.</p>
<p>7 Sind alle Schutzvorrichtungen an Maschinen ordnungsgemäss angebracht und entsprechen diese den Richtlinien?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Periodische Überprüfung aller Schutzvorrichtungen. Maschinen mit EG-Richtlinien müssen ein CE-Kennzeichen tragen. Durch diese Kennzeichnung bescheinigt der Hersteller die Erfüllung sämtlicher Sicherheitsbestimmungen.</p>



Motivation

8	Besteht in Ihrem Unternehmen für neue Mitarbeitende ein spezielles Arbeitseinführungs- und Ausbildungsprogramm?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Einem speziellen Einführungs- und Ausbildungsprogramm sollte eine hohe Bedeutung beigemessen werden, da Mitarbeitende dadurch ihre Arbeit selbständiger und in weit besserer Qualität ausführen können.
9	Ist in Ihrem Unternehmen eine Stellvertreter-Regelung sichergestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Notwendigkeit einer Stellvertreter-Regelung überprüfen.
10	Sind krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten in Ihrem Unternehmen selten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Häufige Abwesenheiten einzelner Mitarbeitenden könnten auf schwere Krankheiten hindeuten (z. B. Burnout). Um die möglichen Ursachen herauszufinden, wäre ein persönliches Gespräch mit dem Mitarbeitenden ratsam.
11	Werden Ihre Mitarbeitenden in die Entscheidungsfindung einbezogen und besitzen sie für ihre Aufgaben die notwendigen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Partizipation, Handlungskompetenzen, Autonomie und Vertrauen tragen wesentlich zu einem verbesserten Arbeitsklima und damit zur Leistungssteigerung bei.
12	Haben die Mitarbeitenden einen guten Zusammenhalt und gibt es für gute Leistungen Anerkennung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Wertschätzung und Anerkennung sind einfache und dennoch häufig vernachlässigte Motivatoren.
13	Können geleistete Überstunden in einer gewissen Form (Ferien, einzelne Tage oder auch Halbtage etc.) kompensiert werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Überstunden sollten vom Vorgesetzten angeordnet (Transparenz, Budget) und die Möglichkeiten der Überstundenkompensation klar kommuniziert werden.



Prävention für Flotten

14	Wird das Fahrverhalten der Fahrzeuglenker in Ihrem Betrieb regelmässig geschult (Ablenkung, Abstand, Rückwärtsfahren, Fahrsicherheitstrainings)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ 7 Stunden Weiterbildung pro Jahr ist für LKW-Fahrer Pflicht. Diese Regelung empfiehlt sich auch für alle anderen Fahrzeuglenker.
15	Führen Sie regelmässig Sehtests für Ihre Fahrzeuglenker durch?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Mindestens alle 5 Jahre ein Sehtest. Ab Alter 50 wird ein 3-jähriger Rhythmus empfohlen.
16	Verfügen Ihre Mitarbeitenden über die nötigen Kompetenzen für professionelles Beladen und Sichern von Transportgütern (z. B. durch Schulung über Ladungssicherung)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Für jede Ladung gibt es eine optimale Ladungssicherung. Neben den entsprechenden Kompetenzen ist auch sinnvolles Sicherungsmaterial Voraussetzung für gutes Beladen. Regelmässige Auffrischung und Erinnerung der wichtigsten Regeln helfen dem Fahrer, die Ladung immer korrekt zu sichern.
17	Führen Sie eine Schadenstatistik pro Mitarbeiter?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	▶ Das Führen einer Schadenstatistik dient als Grundlage für eine gezielte Weiterbildung der Mitarbeitenden oder zur Entschärfung von Unfallschwerpunkten.

Ihre Kunden und Partner



Sichere und professionelle Geschäftsbeziehungen



<p>18 Sind Ihre Qualitätskontrollen auf dem neuesten Stand und werden diese konsequent umgesetzt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>► Um den hohen Qualitätsanforderungen und Sicherheitserwartungen der Kunden gerecht zu werden, ist eine angemessene Qualitätskontrolle unumgänglich. Unzureichende Qualität schadet nicht nur dem Image, sondern kann auch die Existenz der Unternehmung gefährden.</p>
<p>19 Werden Kundenreklamationen systematisch analysiert und vom Verantwortlichen regelmässig überprüft?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>► Nur durch eine systematische Sammlung und Auswertung von Kundenreklamationen kann bei Unregelmässigkeiten rasch und zielorientiert reagiert werden.</p>
<p>20 Haben Sie klare allgemeine Geschäftsbedingungen (Verminderung von Rechtsstreitigkeiten)?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>► Rechtliche Überprüfung der allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diverse Berufs-/Branchenverbände stellen ihren Mitgliedern standardisierte AGB zur Verfügung und/oder unterstützen diese in rechtlichen Fragen. Klare, juristisch korrekte AGB können bei Streitigkeiten und allfälligen Haftpflichtansprüchen von grosser Bedeutung sein.</p>

Ihre Sachen



Feuerschutz

<p>21 Befinden sich in allen relevanten Räumen Brandmelde- und/oder Sprinkleranlagen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>► Die Notwendigkeit von Brandmelde- und/oder Sprinkleranlagen sollte mit einem Fachmann geprüft werden. Zudem müssen die örtlichen Vorschriften eingehalten werden.</p>
<p>22 Sind die vorhandenen Brandmelde- und Sprinkleranlagen sowie die Wasserlöschposten und Feuerlöscher funktionsfähig und erfolgt eine regelmässige Wartung?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>► Periodische Prüfung der Anlagen durch einen Fachmann oder mittels Wartungsvertrag sicherstellen.</p>
<p>23 Sind alle Notausgänge/Fluchtwege klar bezeichnet (Piktogramme) und nicht verstellt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>► Durchführung von periodischen Kontrollen und Behebung allfälliger Mängel. Zusätzlich sollte den Mitarbeitenden kommuniziert werden, dass Notausgänge/Fluchtwege nie verstellt werden dürfen. Unsachgemässe Türschliesssysteme können die Rettung von Personen und Sachen beeinträchtigen.</p>
<p>24 Kennen alle Mitarbeitenden die Fluchtwege für die Notausgänge sowie die Standorte der Feuerlöscher und der Löschposten?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>► Schulung/Führung aller derzeitigen und neu eintretenden Mitarbeitenden. Der Sammelpunkt bei einem Notfall sollte dabei ebenfalls allen bekannt sein (z. B. Info am Anschlagbrett).</p>
<p>25 Besteht in Ihren Gebäuden Rauchverbot?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>Erlassen eines Rauchverbots am Arbeitsplatz und Vergrössern der Nichtraucherzonen. Dadurch wird das Brandrisiko minimiert und zudem werden die Reinigungs- und Renovationskosten verringert.</p>

	<p>26 Lagern Sie umweltgefährdende und giftige Stoffe richtig?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Wer gefährliche Stoffe lagert, ist dafür verantwortlich, dass die notwendigen technischen und organisatorischen Massnahmen gemäss dem Stand der Technik getroffen werden. Teilweise treten Gefahren erst beim Kontakt mit anderen Stoffen auf.</p>
	<p>27 Wird Ihr Altpapier/Abfall regelmässig entsorgt? (Brandherd)</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Im Brandfall wirkt Altpapier oder Abfall als Brandbeschleuniger und sollte daher nur an einem geeigneten Ort gelagert und regelmässig entsorgt werden.</p>
 <p>Schutz vor Wasserschäden</p>	<p>28 Spülen Sie Abläufe und Sickerleitungen regelmässig durch (Verstopfungsgefahr, Rückstau)?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Periodische Reinigung durch ein spezialisiertes Unternehmen (Kanalreinigung).</p>
	<p>29 Sind wassergefährdete Sachen (z. B. Papier, Elektronik) mit genügend Abstand zum Boden gelagert?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Wassergefährdetes Material sollte mit mindestens 10 cm Abstand zum Boden gelagert werden (Palettenhöhe).</p>
	<p>30 Falls sich der Standort Ihres Unternehmens in einem Überschwemmungsgebiet befindet: Haben Sie geeignete Massnahmen getroffen, um einen allfälligen Schaden vermeiden oder vermindern zu können?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Gefahrenkarte bei Gemeinde verlangen.</p>
 <p>Anlagen und Maschinen</p>	<p>31 Werden Ihre Maschinen/Anlagen planmässig inspiziert, gewartet und instand gestellt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Eine Panne kann für den Betriebsablauf schwerwiegende Konsequenzen haben. Der Aufwand für eine geplante Instandhaltung von Maschinen und Anlagen macht sich bezahlt.</p>
	<p>32 Besteht Klarheit darüber, wer Sie bei Ausfall von Schlüsselmaschinen/-anlagen bei der Instandsetzung unterstützt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Festlegen, wer im Notfall aufgeboden werden soll. Je nach Wichtigkeit allenfalls Alternativen vorbereiten.</p>
	<p>33 Sind kritische Ersatzteile bei Ihrem Lieferanten/Servicebetrieb innerhalb nützlicher Frist abrufbar?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Lieferfristen abklären und allenfalls kritische Ersatzteile selber an Lager legen.</p>
	<p>34 Bestehen für technisch besonders anspruchsvolle Maschinen/Anlagen Service-Reparaturverträge?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<p>▶ Service- und Reparaturverträge auf individuelle Bedürfnisse abschliessen oder anpassen.</p>



IT-Sicherheit

<p>35 Schützen Sie Ihre IT-Systeme (Server und PCs)?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<ul style="list-style-type: none">▶ Führen Sie regelmässige Updates der Betriebssysteme (Windows, Mac OS X) durch.▶ Verwenden Sie eine Firewall für Ihr Firmennetzwerk.▶ Eine Personal-Firewall und ein aktueller Virenschutz auf dem PC schützen Ihr Netzwerk zusätzlich.▶ Machen Sie Passwortvorgaben: z. B. mindestens acht Zeichen mit Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen sowie regelmässiges Ändern.▶ Achten Sie darauf, dass normale Benutzer nicht mit Administratoren-Rechten arbeiten.
<p>36 Schützen Sie sensible Daten (z. B. Kundendaten)?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<ul style="list-style-type: none">▶ Verschlüsseln Sie diese z. B. bei Versand oder Speicherung auf mobilen Datenträgern (Laptop, USB-Stick).
<p>37 Schützen Sie Online Services (z. B. einen Webshop oder Internetauftritt), die Sie selbst betreiben?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<ul style="list-style-type: none">▶ Verwenden Sie eine Webapplication-Firewall und lassen Sie einen technischen Sicherheitscheck (Penetrationstest) durchführen.
<p>38 Sichern Sie Ihre Daten?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<ul style="list-style-type: none">▶ Führen Sie regelmässig ein Backup Ihrer Daten durch und verwahren Sie dieses an einem anderen Standort (z. B. in einer anderen Filiale). Ein feuer- und diebstahlsicheres Behältnis schützt Ihre Daten zusätzlich.
<p>39 Sind Sie sich der Risiken eines Cloud Computing Services (Speicherung Ihrer Daten bei einer externen Firma) bewusst?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<ul style="list-style-type: none">▶ Die Vertraulichkeit ist schwer sicherzustellen: Z. B. kann geistiges Eigentum in den Besitz des Anbieters übergehen. Achten Sie auf die entsprechenden Vertragsbedingungen.



Krisenmanagement

<p>40 Haben Sie für den Fall einer ernsthaften Krise einen Notfallplan, der zum Einsatz kommen könnte?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<ul style="list-style-type: none">▶ Die Zuteilungen von Aufgaben und Kompetenzen für Notfälle regeln. Kontaktdetails und Kommunikationswege sowie die Massnahmen für die wahrscheinlichsten Notfallarten können schriftlich festgehalten werden.
<p>41 Können Sie im Ernstfall einen Not- oder Ausweichbetrieb sicherstellen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise</p>	<ul style="list-style-type: none">▶ Bestimmung eines Ausweichbetriebs für Notfälle. Eine Auflistung der wichtigsten Anforderungen hilft bei der Evaluation möglicher Übergangslösungen. Längere Betriebsunterbrüche stellen eines der grössten Betriebsrisiken dar.

Zusätzliche Informationen

Sie und Ihre Mitarbeitenden



- 1 2 3 www.seco.admin.ch/themen
- 1 www.suva.ch/werkzeug4.pdf



- 4 www.ekas.admin.ch/index-de
- 5 www.suva.ch/home/suvapro/asa_neu.htm
- 6 www.swissi.ch
oder Branchenverband in der Region



- 8 Checklisten, Patin/Pate
- 9 In der Stellenbeschreibung geregelt
- 10 www.axa.ch/bgm
- 10 www.activecare.ch
- 10 11 12 www.kmu-vital.ch
- 10 www.arbeitsmedizin.ch
- 10 www.nsbiv.ch
- 13 Festlegung im Mitarbeiterreglement



- 14 15 16 www.axa.ch/drivingatwork
- 14 16 www.accidentresearch.ch
- 14 www.cambus.ch
- 14 www.drivingcenter.ch
- 15 www.sov.ch
- 16 www.ladungssicherung.de

Ihre Kunden und Partner



- 18 www.iso.org
- 18 ISO 9001:2000 oder EN 14000:2004
- 20 Anwaltsverband oder Berufs-/Branchenverbände beiziehen

Ihre Sachen



- 21 22 www.swissi.ch
- 25 www.suva.ch
- 26 www.seco.admin.ch/themen



- 28 Wird durch Gemeinde in den meisten Fällen bekannt gegeben.
- 30 www.are.admin.ch/themen



- 31 Bedienungs- und Wartungsanleitungen der entsprechenden Maschinen und Anlagen



- 38 www.melani.admin.ch
Check auf www.swiss-isa.ch



- 39 www.axa.ch/krisenmanagement

Vorname, Name

Datum

AXA Winterthur
General-Guisan-Strasse 40
Postfach 357, 8401 Winterthur
24-Stunden-Telefon: 0800 809 809
AXA Versicherungen AG

www.axa.ch
www.myaxa.ch (Kundenportal)

